

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 93.

Sonntag den 20. April.

1862.

Die nächste Nummer des Tageblatts wird Dienstag den 22. April ausgegeben.

Der Todtengräber am Ostermorgen.

Wie friedlich liegt das stille Haus,
Vom Mondlicht hell beschienen!
Der Todtengräber kommt heraus,
Ein Greis mit würd'gen Mienen.
Und um den Alten ringsherum
Sind Gräber nur — und die sind stumm.

Und dort im Hause schlummern süß
Sein Sohn nebst Frau und Kinde.
Der Alte, als er sie verließ,
Hat sie geküßt so lichte
Und sanft den Enkel zugedeckt.
— Schlaft wohl, bis euch sein Gruß erweckt! —

Dort auf bemoostem Säulenstumpf
Setzt nun der Greis sich nieder;
Und Zwölf erschallt's von ferne dumpf,
Das Leichenhaus hallt's wieder.
Wie's huscht und hüpfst im fahlen Licht!
Den Alten stört das Alles nicht.

Es ist ihm heut so wohl und weh',
Er weiß nicht wie zu sagen. —
„Du lieber Gott, was auch gescheh',
„Ergeben will ich's tragen!“
Tief denkt er nach; es rollt sich auf
Im Geist sein langer Lebenslauf:

Kind, Jüngling, Mann. Nun eine Schlacht.
Brav sechten die Husaren!
Das Herz im Leib dem Alten lacht,
Hört noch die Siegsfanfaren.
Dem Stabstrompeter gebt zum Lohn
Das Kreuz! rief stürmisch die Schwadron.

Ein Invalide nun, und jetzt
Posaumenton vom Thurme.

Als Thürmer ward der Mann versetzt
Nach jenem blut'gen Sturme;
Da hat er brav, wie in der Schlacht,
So manche schwere Nacht durchwacht.

Dann wieder Invalide. — Ja,
Die Vorderzähne fehlen,
Das Blasen ging nicht mehr; nun da
Mußt' man 'nen Andern wählen.
Er ging als Todtengräber ab — —
Was huscht da eben über's Grab?!

„Ich träumte wohl? — Doch nein — sieh, sieh!
„Ich bin doch wach und munter?
„So wahr! Ihr Geist! — Mein Weib, Marie!
„Hier, dort — nun husch hinunter. —
„Das ist ihr Grab — das wird auch mein. —
„Herr, wie du willst, sollt's heute sein!“

Der Mond wirft seinen bleichen Strahl
In zitternden Gestalten
Auf Gräber und auf Todtenmal'
Und auf den blassen Alten.
Der zählt der Gräber lange Reih' —
All' seine Freunde setzt' er bei. —

Er blickt nach Osten. Dämmernd grüßt
Der Morgen, Ostermorgen!
Ein geisterhaftes Säufeln küßt
Hinweg die Erden Sorgen. —
„Noch einmal komm, mein Instrument!
„Ihm Preis, der Anfang ist und End.“

Und „Jesus, meine Zuversicht“
Ertönt. Die Gräber beben,
Die moos'ge Kinde zitternd bricht —
Es reißt sich neues Leben. —
Der Greis ist halb im Himmel schon;
Das ist nicht sein Posaumenton.

Horch! „Auferstehn, ja auferstehn
Wirst du“ — — die Töne zittern
So sanft, wie Aeolsharsenwehn;
Fern leuchtet's in Gewittern.
Der Greis, dem Irdischen entrückt,
Verklärten Auges um sich blickt.

Und hier und dort ein Schatten schwebt
Von Licht und Duft umflossen.

„Weib! Freunde! — Luft! ich komm' — ihr lebt!
„Sein Blut — für uns — vergossen — —“
Es zuckt ein Strahl vom Himmelsthron,
Und heller wird's im Osten schon.

* * *

„Welch' himmlisch Tönen in der Luft!“
Spricht lei' der Sohn des Alten,
Vom Schlaf erwachend, und er ruft,
Die Hände noch gefaltn:
„Auf Vater, auf! Frau, weck' das Kind!
„Wo bist du, Vater? — Kommt geschwind!“

Wo ist der Vater? ruft der Sohn,
Und läuft durch Stub' und Kammer.
„Dort, dort! — So früh im Freien schon? —
„Hilf, Gott! O, wech' ein Jammer!“
Der Vater schläft im Morgenroth —
Der Enkel weint: Großvater — todt! —

Da liegen drei auf ihren Knie'n,
Die bleichen Lippen beben —
Und durch den blauen Aether ziehn
Zwei Frühlingsboten eben — —
Und Glockenklang, Posaunenschall:
„Christ ist erstanden!“ Jubelt All'!

C — g.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Glauch: Den 13. April der Stellmacher
Kopf mit C. J. B. Pixschke.

Berichtigung. Unter den Getrauten der Marienparochie in Nr. 88 muß es heißen „Kleindienst“ statt Kleinschmidt.

Geborene:

Marienparochie: Den 20. December 1861 dem Zimmermann Eulenbergs ein S., Christian Berthold Paul. — Den 27. Januar 1862 dem Zimmermann Schwarz eine T., Emilie Auguste Hedwig. — Den 23. Februar dem Bettfederhändler Kyritz eine T., Antonie Emma. — Den 29. März dem Kanzlisten Dießner eine T., unget.

Ulrichsparochie: Den 30. Januar dem Tischler Ebel eine T., Louise. — Den 28. Februar dem Rentier Ahmann eine T., Emilie Antonie Marie. — Den 1. März dem Königl. Post-Expediten Köppe eine T., Margarethe Louise Minna. — Den 19. März dem Kaufmann Hofmeister ein S., Hermann Emil. — Den 26. dem Schuhmachermeister Heinrich ein S., unget.

Moritzparochie: Den 5. Februar dem Getreidehändler Ermisch eine T., Caroline Marie Anna. — Den 11. dem Handelsmann Schondorf ein S., Edmund Oskar. — Den 15. dem Handarbeiter Mutterlose ein S., Carl Hermann. — Den 7. März dem Kupferschmidt Mendorf eine T., Friederike Theresie Louise. — Den 19. dem Maurer Nicolai eine T., Marie Anna Adelheid. — Den 27. dem Fracht-Cassirer an der Eisenbahn Döring ein S., Robert Hermann.

Entbindungs-Institut: Den 8. April eine unehel. T., Marie Bertha Clara. — Den 10. eine unehel. S., Friedrich August. — Den 11. eine unehel. T., Sophie Emilie Clara.

Domkirche: Den 28. Januar dem Schneidermeister Meyer ein S., Carl Heinrich Willy.

Neumarkt: Den 8. März dem Maurer Canzler ein S., Ferdinand Hermann.

Glauch: Den 22. Februar dem Handarbeiter Pohle eine T., Johanne Marie Martha. — Dem inval. Sergeanten Henze ein S., Wilhelm Carl Eduard Otto. — Den 2. April eine unehel. T., Agnes.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 8. April ein unehel. S., Friedrich, 1 J. Krämpfe. — Den 9. der Seilermeister Güttners, 75 J. 7 M. 17 T. Entkräftung. — Des Schmiedegesellen Lange S. Gustav Ludwig, 1 M. 21 T. Halsentzündung. — Der Schönfärbermeister Heynemann, 79 J. 1 M. Entkräftung. — Der Kassen-Assistent Rühling, 33 J. Lungenschwindsucht. — Den 11. des Ober-Post-Secretairs Schrader Ehefrau, 31 J. 3 M. 10 T. organ. Herzleiden. — Den 12. des Por-

traitmalers Volke **L. Anna Friederike Emilie**, 14 J. 6 M. 5 T. Gehirnentzündung. — Der Buchbindermeister **Friedrich**, 31 J. Schwindsucht. — Den 13. des musikal. Instrumentenmachers **Reißmann L. Ida**, 2 M. 14 T. Brustentzündung. — Ein unehel. **S.**, Carl Franz, 6 M. 7 T. Entkräftung. — Des Kanzlisten **Dießner unget. L.**, 15 T. Darmentzündung. — Den 14. des Steinhauermeisters **Voigt zu Loderleben Wittve**, 81 J. 8 M. Altersschwäche.

Ulrichsparochie: Den 9. April des Mehlhändlers **Kunther Wittve**, 59 J. Entkräftung. — Den 10. der Handarbeiter **Brendel**, 27 J. 10 M. Lungenschwindsucht. — Des Königl. Post-Expediten **Köppe Ehefrau**, 26 J. Lungenleiden. — Des Schuhmachermeisters **Heinrich S. unget.**, 15 T. Schwäche. — Den 12. des Mehlhändlers **Blüthgen Ehefrau**, 31 J. 5 M. 18 T. Wochenbettfieber.

Moritzsparochie: Den 9. April eine unehel. **L.**, Christiane Wilhelmine, 1 M. Abzehrung. — Den 10. der Schneidermeister **Enke**, 39 J. 5 M. Morbus Brigittii. — Des Hausbesizers **Vor- mann Ehefrau**, 30 J. 3 M. Abzehrung.

Neumarkt: Den 8. April der Töpfermeister **Böhme**, 52 J. Brustkrankheit. — Den 10. des Getreidemüllers **Sturm Ehefrau**, 58 J. Lungenschwindsucht.

Glauch: Den 12. April des Bremfers **Knöchel S.** todgeb.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute angefangenen Ziehung der 4. Klasse 125. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 25,000 Thlr. auf Nr. 25,269. 1 Hauptgewinn von 20,000 Thlr. auf Nr. 58,576. 1 Hauptgewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 34,468. 2 Gewinne zu 5000 Thlr. fielen auf Nr. 50,761 und 87,897. 2 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 36,685 und 70,207.

35 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 3419. 4931. 5878. 12,152. 13,095. 16,507. 19,792. 19,963. 21,733. 30,808. 30,921. 33,360. 36,793. 37,055. 45,023. 46,866. 47,290. 48,560. 52,069. 58,426. 59,293. 61,499. 63,313. 63,467. 63,752. 65,828. 67,545. 68,514. 81,576. 85,689. 85,731. 85,978. 92,790. 93,908 und 94,728.

56 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 1443. 1596. 2036. 2095. 2201. 4924. 4951. 7200.

9002. 9940. 10,008. 10,384. 10,717. 11,277. 12,151. 13,711. 18,434. 18,629. 19,677. 21,493. 22,464. 25,312. 29,117. 29,396. 31,287. 35,054. 38,383. 38,903. 40,161. 44,637. 50,315. 52,022. 55,983. 56,342. 58,028. 58,114. 58,662. 62,112. 62,877. 66,415. 68,221. 76,732. 78,128. 78,552. 80,007. 81,961. 82,249. 84,600. 85,163. 86,242. 89,201. 89,522. 89,841. 90,857. 93,414 und 93,426.

66 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 1910. 3187. 3404. 3766. 4773. 4858. 10,304. 11,002. 11,005. 11,170. 12,419. 14,915. 19,130. 19,161. 19,765. 20,687. 20,823. 23,891. 24,932. 25,667. 26,136. 26,190. 26,641. 29,443. 33,125. 35,143. 35,192. 35,384. 35,910. 37,392. 38,668. 40,391. 40,526. 40,566. 41,550. 42,053. 42,233. 47,170. 49,201. 50,318. 50,665. 55,631. 59,148. 60,554. 60,889. 61,945. 62,545. 62,734. 63,959. 66,907. 68,139. 68,756. 69,505. 71,348. 71,597. 73,755. 77,105. 79,449. 80,613. 81,899. 86,419. 86,455. 86,602. 87,411. 90,542 und 90,777.

Berlin, den 17. April 1862.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armendirection,
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Der Herzogl. Anhalt'sche Salinen-Director und Hauptmann a. D. **Bernhard Haase** in Zerbst hat die Herausgabe eines neuen Werkes: „Die 7 Könige Preußens“ zu wohlthätigen und gemeinnützigen Zwecken veranstaltet. Der Preis eines Exemplars beträgt 17 1/2 Sgr. und resp. 10 Sgr. Es sind uns davon Probe-Exemplare übersendet, welche in unserm Stadt-Secretariate zur Ansicht ausliegen, woselbst auch etwaige Bestellungen darauf gemacht werden können.

Halle, den 15. April 1862.

Der Magistrat.

Der Auktions-Ueberschuß von den bei uns im 2. Halbjahr 1860 verkauften und jetzt verlaufenen Pfändern sind bei Verlust des Anrechts bis spätestens **den 1. Juni d. J.** bei uns zu erheben.

Halle, den 16. April 1862.

Das Leih-Amt der Stadt Halle.



Ed. Bendheim's billigstes **Kleider-Magazin**, **Schmeerstraße 1**,
empfehl: **feine Tuchröcke u. Fracks** v. 5¹/₃ *Rb.*, **Frühjahrs-Ueberzieher** v. 4³/₄ — 8¹/₃ *Rb.*,
Buckskin-Hosen, **neueste Dessins**, v. 2¹/₂ *Rb.*, **Engl. Lederhosen** 1¹/₂ *Rb.*, **Arbeits-**
hosen v. 25 *Sgr.*, **Toppen** v. 2¹/₄ *Rb.* **Größtes Lager Turn-Anzüge u. Knaben-Toppen.**

Albert Hensel, alte Post,

erhielt soeben neue Sendung von:

Herrn-Schlipsen, **Cravatten**, **Schieber** sehr verschieden,
Uhrketten, neueste Muster, ganz den goldenen gleich,
Glacé-Sandschuh, feine französische sowie ordinaire,
Gummi-Hosenträger, **Portemonnaies**, **Cigarrentaschen.**

Neue Bastmatten im Einzelnen und Ganzen empfiehlt

J. Kramm.

Neue u. gebrauchte Möbel von allen Sorten **Kl. Berlin 1. K. Bestachowsky.**

Täglich frischer Wein-Mostrich zu haben beim **Seilermeister Dietz**, große
Ulrichsstraße Nr. 22. **Gustav Kolvenbach**, **Mostrich-Fabrikant.**

Tägliche Preussische Ziehungsliste liegt aus in der **„goldenen Rose.“**

Nocco's Restauration.

Vom 1. Feiertage ab wird neben dem Bairischen Bier ein **vorzügliches Geraer Bier** à **Seidel 1 *Sgr.* 6 *S.*** verabreicht. An beiden Feiertagen auch **Vock-Bier** und **Speckfuchen.**

Thalia.

Montag, 2ten Osterfeiertag, Abends 8 Uhr **Abendunterhaltung und Ball** im **Saale des „Kühlenbrunnen.“**

Iphigenia.

Mittwoch den 23. d. Mts. Kränzchen im **„Bürgergarten.“** Anfang 7¹/₂ Uhr.

Der Vorstand.

Euphrasia.

Zum 3ten Osterfeiertag Abends 7 Uhr Ball auf dem **„Kühlenbrunnen“**, wozu freundlich einladet **der Vorstand.**

Urania. **Mittwoch den 23. April Abends 7¹/₂ Uhr** **Versammlung** auf dem **„Kühlen Brunnen.“** **Der Vorstand.**

Liedertafel „Eintracht.“

Unser **Stiftungsfest** findet **Sonntag den 27. April** zu **Klein-Ostern** im **Hôtel „zur Weintraube“** statt. **Der Vorstand.**

Den 2ten Feiertag 4 Uhr Tanzmusik und **freie Nacht** im **Odeum.**

Felsthalliedertafel.

Dienstag den 22. d. M., als den **dritten Osterfeiertag**, **Ball** im **Hôtel „zur Eisenbahn.“** Anfang halb 8 Uhr. Karten sind zu haben beim **Kaufmann Herrn Fiedler** am **Markt.** Dieses zur **Nachricht.** **Der Vorstand.**

1 Schlüssel verloren. Abzug. **Unterberg 19.**

Familien-Nachrichten.

Heute **Abend 3³/₄ Uhr** wurde meine **Frau Caroline Nüffer** geb. **Krause** von einem tüchtigen Jungen glücklich entbunden. Dies Freunden und Verwandten zur **Nachricht.**

Halle, den 18. April 1862.

Barbierherr und Agent Robert Nüffer.

Am **15. d. Mts.** starb unser einziger, unvergesslicher, geliebter **Sohn**, der **Kürassier Friedrich Heinecke**, in einem **Alter** von **22 Jahren 4 Monaten** an der **Lungenschwindsucht.** Dies allen **Freunden** und **Bekanntten** zur **Nachricht.** Um **stilles Beileid** bitten die **tiefbetrübten Aeltern.**

Heinecke nebst **Frau.**

Auch können wir nicht **unterlassen**, unsern herzlichsten und **innigsten Dank** auszusprechen für die **Schmückung** und **Bekränzung** des **Sarges** unseres geliebten **Sohnes**, sowie für die **theilnehmende Freundschaft** seiner **Bekanntten** und des **Militairs**, welche alle unsern geliebten **Sohn** zu seiner **Ruhestätte** begleitet haben. **Heinecke** nebst **Frau.**

